



# STIFTSSCHULE ST. JOHANN

## Amöneburg

---

Amöneburg, 22. März 2024

Liebe Stiftsschulgemeinde,

nur etwas mehr als zwei Monate sind seit dem Ende der Weihnachtsferien vergangen und trotzdem haben wir den Eindruck, dass anstrengende Wochen hinter uns liegen, Vielleicht ist es gerade diese zeitliche Enge, die bewirkt, dass uns vieles so gedrängt und hektisch vorkommt. Da ist es gut, dass uns auch diesem Jahr noch einmal drei Wochen Osterferien geschenkt sind, bevor wir mit dem nächsten Schuljahr wieder zu einem Normalmodus von zwei Ferienwochen in der Osterzeit und zwei Wochen im Herbst zurückkehren.

Am pädagogischen Tag haben wir mit dem Kollegium im Besonderen das pädagogische Profil unserer Schule in den Blick genommen und etliche Bausteine, aus denen es sich zusammensetzt, untersucht, um sie weiter auszuschärfen. In der Gesamtkonferenz am 11. März wurden die Ergebnisse vorgestellt und nächste Schritte zur Weiterentwicklung konkretisiert. Dass in derselben Konferenz auch die Schülervertretung beantragte, dass ihre Mitwirkung in der Gesamtkonferenz ein größeres Gewicht bekommen soll, wurde ausdrücklich befürwortet und unterstützt. Es fördert wie auch die Zusammenarbeit mit der Elternvertretung die Prozesse zu einer gemeinsamen Weiterentwicklung der Stiftsschule.

In der kurzen Zeit haben wir trotz allem zwischen vielen Arbeiten und Klausuren viele Aktivitäten wie Ausflüge, Workshops, Projekttag und vieles andere in den Klassen und Jahrgangsstufen untergebracht, die nicht alle genannt werden können. Herausheben möchte ich aber ein beeindruckendes Konzert der Chorgemeinschaft der Stiftsschule unter der Leitung von Jürgen Pöschl in Stadtallendorf am 25. Februar, bei dem auch unser Unterstufenchor unter Leitung von Regina Rohrer einen großartigen Beitrag geleistet hat. Wir freuen uns auch, dass Jonathan Rohrer, der bei diesem Konzert am Klavier sein Können unter Beweis stellte, inzwischen zu unserem Kollegium gehört.

Besondere Erwähnung verdient vor allem die Leistung von David Eller im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend debattiert“, der es bis in das hessische Landesfinale geschafft hat und damit unserer erstmaligen Teilnahme an diesem Wettbewerb ein tolles Startsignal gegeben hat, das andere anspornen sollte.

Unsere Abiturienten haben die Zeit des Unterrichts nun schon hinter sich und bereiten sich jetzt auf die Prüfungen vor, die gleich nach den Ferien beginnen. Schon jetzt wünsche ich allen gutes Gelingen und viel Erfolg.

Hinweisen will ich auf einige Termine nach den Osterferien, die uns signalisieren, dass wir auch neben den Abiturprüfungen gleich wieder gefordert sein werden:

Direkt in der Woche nach den Osterferien fährt eine Schülergruppe zum Schüleraustausch in unsere Partnerschule in Zabrze.

Pädagogische Beratung und Begleitung ist einer der wichtigen Profilbausteine, die schon angesprochen waren. Den pädagogischen Konferenzen folgen nach den Ferien der Beratungstag und der Elternsprechtag. Der Beratungstag am 26. April dient der individuellen Beratung unserer Sek-I-Schüler für die nächste Unterrichtsphase und ihre weitere Schullaufbahn. Die Schülerinnen und Schüler der E2

nehmen an diesem Tag an einer Veranstaltung in Stadtallendorf teil, für die Q2 wird ein Bewerbungstraining angeboten. Der Elternsprechtag am 3. Mai 2024 gibt dann Gelegenheit, dass auch die Eltern mit den Lehrkräften ins Gespräch kommen.

Für das Profil unserer Schule charakteristisch sind außerdem die Begleitung der Lourdes-Wallfahrt der Bistümer Fulda, Limburg und Mainz vom 8.-13. Mai durch eine Schülergruppe, die die Betreuung von Wallfahrtsteilnehmern übernimmt, sowie die Aktion „Zwei Wochen ohne Krieg“, in der vom 21.-25. Mai Kinder aus der Ukraine eine Zeit in einigen unserer Familien verbringen werden. Die ganze Aktion dauert bis zum 8. Juni und wird von uns nachdrücklich unterstützt.

Der Blick in die nahe Zukunft lässt es umso wichtiger erscheinen, dass nun drei Wochen Ferien Ruhe, Erholung und Abwechslung bringen. Ich wünsche Ihnen eine erholsame Zeit und dass Ihnen aus der befreienden Kraft der Osterbotschaft viel Freude erwächst.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Mayr', with a stylized flourish extending from the end.

Björn Mayr